

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0853/18

Titel

Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.04.2018 zum TOP 5.2.4 (DS 0653/18 - Dienstliche E-Mail Konten für Lehrer) - Ergebnismitteilung

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Auf die schriftlich vorgelegte Frage an den Gemeinde- und Städtebund Thüringen erfolgte folgende Antwort:

"Sehr geehrte Frau Schreeg,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu "dienstlichen E-Mail-Konten für Lehrer".

Wie aus der Antwort der Stadt Erfurt an das Stadtratsmitglied bereits hervorgeht, fällt die Zuständigkeit für die Einrichtung von Postfächern für jeden einzelnen Lehrer nicht in die Zuständigkeit der kommunalen Schulträger. "Ein solches Projekt muss unter Federführung des Landes Thüringen stattfinden."

*Die kommunalen Spitzenverbände haben eine derartige Forderung auch bereits gegenüber dem Land vorgetragen. Seitens des TMBJS wurde dies auch als wichtiges Handlungsfeld erkannt. Die Einrichtung von dienstlichen E-Mail-Konten hat daher auch Eingang in die uns erst kürzlich seitens des TMBJS vorgestellte Digitalstrategie Thüringer Schule (Stand: September 2018) gefunden (**Anlage**). Es wurde seitens des Landes auch als ein kurzfristig zu erreichendes Ziel benannt.*

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Informationen zunächst weiterhelfen. Eine Beschäftigung des Präsidiums des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen in dieser Angelegenheit würden wir derzeit, da weitergehende Informationen hierzu von uns nicht geliefert werden könnten, nicht für sinnvoll erachten.

Wir würden uns über diese Thematik ggf. aber in dem in unserem Verband eingerichteten Arbeitskreis der Schulträger und dem Arbeitskreis Digitalisierung noch weitergehend verständigen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Silke Völlmeke

Gemeinde- und Städtebund Thüringen"

Die Digitalstrategie Thüringer Schule als Anlage beigelegt

Anlagen

gez. R. Schreeg, LBOB
Unterschrift

15.10.2018
Datum